



### ***Stärkenorientierte Lehr- und Lernkultur als Schlüssel zur***

- positiven Persönlichkeitsentwicklung***
- Steigerung der Lern- und Leistungsbereitschaft***
- Verbesserung des Schulklimas***

---

### **Die drei Säulen des Projekts**

#### **Unterrichtsentwicklung:**

Lernkompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern

#### **Potenzialentfaltung:**

Fähigkeiten junger Menschen zur Geltung bringen

#### **Lehrerunterstützung:**

Berufszufriedenheit und Selbstwirksamkeit steigern

## Leitlinien

✓ Lernarrangements gestalten, die an das Vorwissen, die Interessen und individuellen Stärken der Schüler/innen anknüpfen.

✓ Schüler/innen zu Experten ihres eigenen Lernens machen.

✓ Lernen als Prozess verstehen. Lernfortschritte in den Vordergrund rücken — anstatt Defizite zu betonen.



Hier finden Sie Lern-Jobs:

[www.mebis.bayern.de](http://www.mebis.bayern.de)

⇒ Lernplattform

⇒ Kurssuche: KOMPASS

⇒ KOMPASS 2-Kurs der MB-Dienststelle für die Realschulen in Oberbayern-West

⇒ Schülerselekt-einschreibung

⇒ Passwort: Stärke

# KOMPASS — Unterrichtsentwicklung

Kompetenzorientiertes Arbeiten stellt den Lernenden ins Zentrum aller Überlegungen. So sind nach dem LehrplanPLUS Schüler/innen dann kompetent, „wenn sie bereit sind, neue Aufgaben- oder Problemstellungen zu lösen und dieses auch können. Hierbei müssen sie Wissen bzw. Fähigkeiten erfolgreich abrufen, vor dem Hintergrund von Werthaltungen reflektieren sowie verantwortlich einsetzen.“ (LehrplanPLUS, 2017)

**Schüler/innen müssen Verantwortung übernehmen, eben auch für das eigene Lernen.**

Dazu brauchen sie:

**Orientierungskompetenz**

**Die Lernenden müssen sich einen Überblick über die Inhalte verschaffen und sich gemäß ihres Leistungsstandes verorten (Wo stehe ich?).**

**Richtungskompetenz**

**Sie müssen ihre Ziele kennen (Wo will ich hin?).**

**Erschließungskompetenz**

**Sie müssen sich Dinge zu eigen machen, müssen über geeignete Lernstrategien verfügen und geeignete Methoden anwenden (Wie komme ich voran?).**

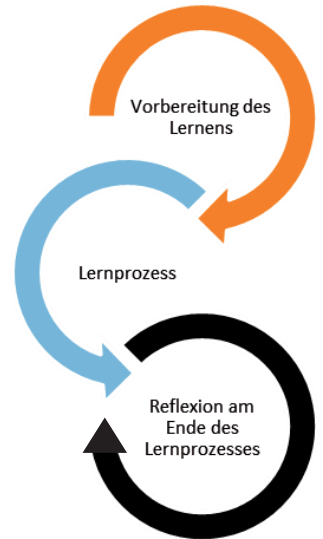
**Problemlösekompetenz**

**Sie müssen Strategien im Umgang mit herausfordernden Aufgaben entwickeln (Wie schaffe ich das?).**

**Evaluationskompetenz**

**Sie müssen beurteilen, ob sie ihre Lernziele erreicht haben und ggf. entscheiden, welche weiteren Lernschritte sie ergreifen (Was muss ich als Nächstes tun?).**

*nach Müller, 2013*



## Beispiele für Unterrichtsmaterial

☆ **LernJobs (Müller, 2013)** übertragen Schüler/innen Verantwortung für die Erarbeitung eines Lerninhalts, ermöglichen ihnen, in ihrem eigenen Tempo zu lernen, Inhalte zu vertiefen und üben gleichzeitig methodische Fertigkeiten ein (z.B. Gestaltung eines Lernplakats), die auch bei anderen Aufgaben angewendet werden können. Eine Zielformulierung gibt den Lernanstrengungen eine Richtung.



Zum Erklärvideo zu den LernJobs folgen Sie dem QR-Code...

☆ **Methodenkarten** erweitern das Methodenrepertoire der Schüler/innen durch Techniken effektiven Lernens.



☆ **Checklisten und Feedbackbögen** bilden die Grundlage der Vorbereitung auf schriftliche Leistungsnachweise, können danach als detaillierte Rückmeldung genutzt werden und fördern den Dialog zwischen Lehrkraft und Schüler/in über den individuellen Lernprozess.

☆ **Kompetenzraster** in den verschiedenen Fachbereichen visualisieren den Schüler/innen ihren eigenen Lernstand und Lernfortschritt, zeigen die Wirksamkeit des eigenen Lernens und wirken deshalb motivierend. Sie stellen dar, was man im Laufe eines Schuljahres gelernt haben konnte, bzw. in welchen Bereichen noch vermehrt geübt werden muss, um gut in die nächste Jahrgangsstufe zu starten.



Tutorensysteme, Stärkentage, Hobbytage u.v.m. bieten den Schüler/innen Möglichkeiten, die eigenen Stärken auch außerhalb des Unterrichts zu entdecken und zu präsentieren.

## Beispiele zur Stärkenorientierung

- ☆ **KOMPASS-Zeit im Ganztag:**  
Tutoren entwickeln ein Freizeitprogramm für die Ganztagschüler/innen in verschiedenen Bereichen (z. B. Backen, Kochen, Badminton, Häkeln, Hip Hop ...)
- ☆ **Tutoren, Lerntutoren, Streitschlichter/Mediatoren, Schülerfirma**
- ☆ **Stärken-/Hobbytage:**  
Schüler/innen stellen der Schulgemeinschaft ihre Stärken vor
- ☆ **Thema der Woche:**  
In der Klassenleiterstunde werden regelmäßig wichtige Methoden und Kompetenzen vorgestellt und trainiert.
- ☆ **Thema des Monats:**  
Eine Klasse hat einen Monat lang Zeit, die Schulgemeinschaft von ihrer Idee zu überzeugen, z. B. durch eigene Kurzfilme, Wettbewerbe, Infostände.
- ☆ **Kulturnacht/Sommerfest:**  
Schüler/innen der höheren Jahrgangsstufen präsentieren ihre besonderen Stärken und Talente im musischen, künstlerischen und geisteswissenschaftlichen Bereich.
- ☆ **Kunstprojekte und Ausstellungen** außerhalb der Schule
- ☆ **MINT-Projekte**, u. a. „Schüler entdecken Technik“
- ☆ **Schuleigenes Hausaufgabenheft mit Stärkenseite** **Stärkenordner**
- ☆ **Schnuppertag** zur Wahlpflichtfächerentscheidung
- ☆ **Sozialkompetenztrainingseinheiten**
- ☆ **„Realschul-Oskar“:**  
Auszeichnung für Schüler/innen, die sich um die Schulgemeinschaft verdient machen; (z.B. verliehen von den „Freunden der Realschule Kösching“)

An einem Nachmittag in der Woche sind bspw. an der Realschule Kösching in den Ganztagsklassen (5 und 6) im Stundenplan zwei **KOMPASS-Stunden** verankert. In diesen Stunden gestalten **Freizeittutoren** für die Kinder der Ganztagsklassen einen Nachmittag: Sie backen, kochen, sporteln, basteln usw. Die Tutoren organisieren die Aktivitäten von der Planung bis zur Durchführung eigenverantwortlich. Die Kleinen können sich so in den unterschiedlichsten Bereichen ausprobieren, eigene Talente und Vorlieben entdecken und die Großen können sich mit ihren Stärken einbringen.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.realschule-koesching.de](http://www.realschule-koesching.de) -> Schulprofil  
-> KOMPASS

Um die Selbstkompetenz der Schüler/innen zu steigern, wird in diversen Klassen an der Realschule in Amberg mit einem selbstgestellten **Stärkenordner** gearbeitet. Die von den Kindern im Verlauf eines Schuljahres ausgefüllten Arbeitsblätter sollen ihnen Aufschluss darüber geben, wo ihre persönlichen Stärken liegen - diese beziehen sich häufig nicht nur auf die Schule, sondern zeigen auch oder gerade Erfolge im außerunterrichtlichen Bereich, etwa im Sport oder in der Musik. Auch Zertifikate von Turnieren oder Ehrenämtern können dort abgeheftet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.srsamberg.de](http://www.srsamberg.de)



### Leitlinien

- ✓ Nicht nur Lern-, sondern auch Selbstkompetenz der Schüler/innen fördern.
- ✓ Schüler/innen neben dem Fachunterricht Gelegenheit geben, sich einzubringen, auszuprobieren und Stärken sowie Talente zu entdecken.

KOMPASS versteht sich als Netzwerk,

✓ das den Erfahrungsaustausch von Kollegen/innen, ja von ganzen Kollegien und Schulen anstoßen möchte.

✓ das den Austausch von erprobten Unterrichtsmaterialien ermöglicht, so dass viele Kollegen/innen von den Ideen anderer profitieren und Synergien entstehen.

Jeder Schulaufsichtsbezirk verfügt über **KOMPASS-Multiplikatoren**, die die Schulen auf dem Weg zu einer stärkerorientierten Unterrichts- bzw. Schulkultur begleiten und die Lehrkräfte bestärken, individuelle Lernprozesse zu ermöglichen und Schüler/innen in ihren Stärken - auch außerhalb des Unterrichts - zu fördern.



## Leitlinie

✓ Als Lehrkraft den individuellen Lernprozess initiieren und steuern.

## Feedback

Wir freuen uns über Hinweise und Anregungen an [projekt-leitung-kompass@-online.de](mailto:projekt-leitung-kompass@-online.de)



**Autoren** Huber  
Ohland  
Wallner

**Datum** Jan 2018

## Die KOMPASS-Multiplikatoren bieten Ihnen...

- ☆ ... KOMPASS-Veranstaltungen im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung,
- ☆ ... individuelle Beratungstermine für Schulen, die sich für KOMPASS interessieren,
- ☆ ... KOMPASS-Fortbildungen an der eigenen Schule, im Rahmen derer gemeinsam am Schulkonzept gearbeitet wird und/oder Unterrichtsmaterialien vorgestellt werden,
- ☆ ... Unterstützung bei individuellen Fragen.

Die aktuellen Ansprechpartner finden Sie **im BRN** unter <http://bit.ly/2DjFC68>

im Bereich *KOMPASS in der Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung*.

## Mit welchen Aktivitäten fördern Sie schon an Ihrer Schule die Stärken Ihrer Schüler/innen?



Quellen (Stand: 11.01.2018) :

Bilder:

S.2 - Grafik von Ruth Wallner unter der Lizenz [cc-by-3.0 DE](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/), 01.01.2018.

S.4 - Bild Aufgabe von Jonas Deimel unter der Lizenz [cc-by-3.0 DE](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/), 10.07.2017.

Layout:

angelehnt an Vorlagen des Instituts Beatenberg (CH)